

Infoblatt

DIE LINKE.

des Kreisverbandes Greiz

- Parteilich, regional und von ganzem Herzen links -

Seite 3



Seite 4



UNSERE KANDIDATEN ZUR KOMMUNALWAHL 2018

Seite 5



Seite 6



Jahresempfang der Stadtratsfraktion in Zeulenroda-Triebes

Am Sonnabend, 24. Februar war die Fraktion DIE LINKE im Stadtrat von Zeulenroda-Triebes wieder Gastgeber des Jahresempfanges. Wir nutzten dafür bereits zum zweiten Mal den Raum der Wohnungsgenossenschaft „Solidarität“ in der Aumaischen Straße



33. Der Einladung waren einige Vertreter von Vereinen, unsere Stadtratsfraktion und einige GenossInnen und SympathisantInnen gefolgt. Unser Fraktionsvorsitzender, Frank Höhn konnte auch den Bürgermeister, Dieter Weinlich begrüßen. In seinen Ausführungen legte er unter anderem Rechenschaft über unsere Arbeit im Stadtrat ab. Besonders hervorzuheben ist dabei der Umgang mit den Flüchtlingen in unserer Stadt. Einstimmige und fraktionsübergreifende Beschlüsse sind im Stadtrat eher selten. Aber in dieser Frage waren wir beispielgebend für den Landkreis. Da am 15. April die Wahlen zum Bürgermeister und die Landratswahlen anstehen, nutzten Diana Skibbe und Sven Weber die Gelegenheit, um

ihre Vorstellungen für die künftige Arbeit als Bürgermeisterin bzw. als Landrat vorzustellen. So möchte Diana mehr Transparenz in die Entscheidungen der Stadt bereits im Vorfeld einbringen. Dafür sollten alle Beteiligte in die Entscheidungsfindung eingebunden werden, also die Ortschaftsräte oder die Vereine beispielsweise bei ihren jeweiligen Angelegenheiten. Ein großes Thema und ein Herzstück ist natürlich die Schulnetzplanung. Da Zeulenroda-Triebes Schulträger für jeweils drei Grund- und Regelschulen ist, wäre eine Schulnetzplanung von unten, mit allen Partnern vor Ort möglich und kann sofort in Angriff genommen werden.

Sven Weber spannte einen breiten Bogen seiner Vorstellungen zur Landratswahl! Auch er möchte mehr Transparenz und die Möglichkeiten des Kommunalrechts wieder besser zum Tragen bringen. Mindestens vier Kreistage jährlich oder Einwohnerfragestunden sind dabei ein Muss. Bessere Anbindungen verspricht er sich durch den Eintritt in den Verkehrsverbund Mittelthüringen. Auf jeden Fall können unsere Menschen auch davon profitieren, dass sie von Greiz bis Eisenach nur eine Fahrkarte lösen müssten. Natürlich wurden noch viel mehr Themen angesprochen, wofür hier der Platz nicht ausreicht.

Im Anschluss an diese Beiträge gab es eine rege Diskussion, in die sich auch der jetzige Bürgermeister mit einbrachte. Zum Schluss möchte ich mich bei meinem Mann Peter Skibbe für die ausgezeichnete Versorgung bedanken.

Diana Skibbe

Würdigung der Frauen am 8. März 2018 in Bad Köstritz

Wie jedes Jahr führte die Basisorganisation DIE LINKE Bad Köstritz und der Kunst und Kulturverein Bad Köstritz am 8. März unsere Frauentags Feier durch. Wieder waren viel Frauen und einige Männer unserer Einladung gefolgt. In unsere kleine Galerie „GUCKE“ fanden alle Platz. Ich gab eine kleine Einführung, dass der 107 Frauentag daran erinnern soll, dass immer noch vorhandene Benachteiligungen von Frauen für uns Anlass sein muss, mit Nachdruck die Chan-

cengleichheit in Beruf und Gesellschaft aktiv zu fordern.

Unser Abend wurde durch den Künstler Engelbert aus Gera mit lustigen Gags und Klaviermusik eröffnet. Nach dem sich alle an unserem kleinen Büffet, was meine fleißigen Helfer vorbereiteten, gestärkt hatten, ging das Kulturprogramm weiter. Nach dem zweiten Teil des Programmes von Engelbert übernahm unser Haus und Hofmusiker Jochen Weise die kulturelle Umrahmung. Es waren auch wieder Lieder zum Mitsingen dabei. Unser Bürgermeister Dietrich Heiland ließ es sich nicht nehmen der Frauentags Feier einen Besuch abzustatten und würdigte das Engagement diesen Tag jedes Jahr für die Frauen von Bad Köstritz zu organisieren und zu gestalten. Bei angeregten Gesprächen fand der Abend seinen Ausklang. In alter Tradition übergab Helmut Moch beim Gehen den Frauen eine rote Nelke oder Rose. Alle Anwesenden haben sich bei den Initiatoren für den schönen Abend bedankt.

Marlies Jakat



Landratskandidat Sven Weber

Liebe Genossinnen und Genossen,
Liebe Wählerinnen und Wähler,

mein Ziel ist es neuem Schwung in das Landratsamt und in den Landkreis Greiz zu bringen.

Mit unserer Region bin ich eng verbunden. Kultur, Wirtschaft und Soziales Gleichgewicht liegen mir am Herzen.

Im Kreistag möchte ich den Bürgerhaushalt und die Bürgerfragestunde einführen.

Zudem soll unser Landkreis Greiz als einer der Letzten zum Verkehrsverbund Mittelthüringen eintreten. Denn das bedeutet, wir haben dann einen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) mit einheitlichem günstigem Ticketsystem.

Die Erweiterung des Sozialpasses im Landkreis - ohne bürokratische Hürden - für eine kostengestützte Nutzung von Sportvereinen, ÖPNV, Bibliotheken, Bäder, Museen, Konzerte etc. liegt mir sehr am Herzen.

Die Mieten steigen auch im Landkreis Greiz. Ein qualifizierter Mietspiegel ist notwendig, der die sozialen Mindeststandards beim Wohnen berücksichtigt.

Neu einführen will ich eine, vom Kreistag zu beschließende allgemeinverbindliche Richtlinie zur Höhe der Angemessenheitsgrenzen von Kosten der Unterkunft und Heizung, die die Grundlage für die Bearbeitung im Landkreis Greiz ist.

Alle Arbeitsleistungen, die zur beschränkten Auftragsvergabe im Kreis anstehen, sind künftig für jedes im Landkreis ansässige Unternehmen zugänglich. Damit diese sich überhaupt an Aufträgen beteiligen können, wird die Veröffentlichung der geplanten Maßnahmen zu Beginn des Jahres nach Haushaltsbeschluss erfolgen. Auch der Auftragsumfang soll so geschnitten sein, dass sich hiesige Selbstständige und Gewerbetreibende mit an Aufträgen beteiligen können.

Zur Person:

Sven Weber, 48 Jahre, verheiratet, 3 erwachsene Söhne und wohnt in Zeulenroda-Triebes, Diplomforstingenieur, mehrjährige Erfahrung in der Thüringer Verwaltung und im kommunalen Parlament

Wichtige weitere Ziele von mir sind:

- ⇒ verstärkt um Investoren werben
- ⇒ Fachkräftemangel entgegenwirken, d.h. neue Wege gehen mit ansässigen Unternehmen, um junge Menschen für unsere Region zugewinnen, indem wir finanzielle Anreize schaffen wollen und ein Umfeld, wo man gerne lebt und sich wohlfühlt.
- ⇒ Schaffung einer Verbraucherinsolvenzberatung
- ⇒ flächendeckendes schnelles Internet
- ⇒ Schulen mit praxisnahen Arbeitsgemeinschaften
- ⇒ kostengünstiges und gesundes Mittagessen in Schulen und Kindertagesstätten
- ⇒ mehr Streetworker, die durch bisherige Kürzung nun in der Jugendsozialarbeit fehlen
- ⇒ regionale Wirtschaftskreisläufe wieder beleben, durch Unterstützung für Kleinsterzeuger, der Region - durch Förderung von Direktvermarktung
- ⇒ Flächendeckende medizinische Grundversorgung gewährleisten, zum Beispiel durch Medizinische Zentren (wie Polikliniken)
- ⇒ Stärkung der freiwilligen Feuerwehren des Landkreises. *Sie sind unverzichtbar und leisten sehr gute Arbeit. Sie brauchen eine gute Ausrüstung. Hier muss mehr investiert werden, was dringend nötig ist, denn die Menschen in unserer Region müssen sich im Ernstfall auf eine professionelle Rettung verlassen können.*

Also kurz gesagt: Die Wahl am 15. April 2018 ist die Chance für einen Neubeginn im Landkreis Greiz. Unseren Landkreis mit seinen ca. 100.000 Einwohnern sowie mit seinen 9 Städten und 37 Gemeinden stark, lebenswert und zukunftsfähig zu gestalten - **das ist das Ziel.**

Euer Sven Weber

Am 15. April Ihre Stimme:

- für eine sozial gerechte Politik.
- für eine wirtschaftlich vernünftige Politik.
- für eine transparente und effiziente Verwaltung.

**Neuer Schwung!
Im Landkreis Greiz.**

Sven Weber
Ihr Landrat DIE LINKE.

www.die-linke-greiz.de

www.die-linke-greiz.de

Bürgermeisterkandidatin für Zeulenroda-Triebes: Diana Skibbe

Liebe Genossinnen und Genossen,
Liebe Wählerinnen und Wähler,

Zeulenroda-Triebes ist eine Stadt mit fast 17.000 Einwohnern, die mehrere Eingemeindungen vollzogen hat. Inzwischen gehören zu ihr zwei ehemals selbständige Städte und über zwanzig Dörfer.

Bekannt durch das Bioseehotel, Bauerfeind oder die Talsperre „Zeulenrodaer Meer“ hält allerdings die Entwicklung in der Stadt mit der touristischen Entwicklung kaum Schritt. Wie viele andere Kommunen befinden wir uns im Haushaltssicherungskonzept, aus dem wir schnellstmöglich wieder heraus wollen. Dabei gibt es viele Probleme zu bewältigen.

Ich meine, dass die Entwicklung der Talsperrenregion auch zu Lasten vieler sehr notwendiger Dinge, wie der Sanierung der Stadthalle, der Turnhallen, den Bau von Rad- und Fußwegen und der Innenstadtentwicklung ging. Die vielen Ortsteile fühlen sich oft vernachlässigt und nicht mitgenommen.

In einem ersten Schritt möchte ich deshalb den Dialog



Zur Person:

57 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Kinder, wohnhaft in Mehla - ein OT von Zeulenroda-Triebes, Diplomlehrerin, derzeit Mitglied des Thür. Landtages, Mitglied des Kreistages Greiz und des Stadtrates Zeulenroda-Triebes.

mit den Ortsteilen, aber auch Vereinen und Verbänden in der Stadt anstoßen und verstetigen. Denn Demokratie lebt vom Austausch auf Augenhöhe.

Die Stadt ist beispielsweise auch Schulträger für je drei Grund- und Regelschulen. Ich finde, das ist eine gute Voraussetzung um ein zukunftsfähiges Schulnetz gemeinsam mit allen Beteiligten von unten her entwickeln zu können. Das Gymnasium und die Förderschule vor Ort, aber in Trägerschaft des Kreises müssen in diese Entwicklung mit einbezogen werden. Als ehemalige Lehrerin möchte ich gern längeres gemeinsames Lernen in einer Gemeinschaftsschule ermöglichen. Aber auch das wird ohne die Menschen vor Ort nicht umgesetzt werden können. Als künftige Bürgermeisterin stehe ich dafür, die vorhandenen Probleme anzupacken und um gute Lösungen zu ringen. Zeulenroda-Triebes soll sich kontinuierlich und beständig weiterentwickeln für die Menschen die dort leben.

Dabei stehe ich für:

- ⇒ eine bürgerfreundliche Verwaltung
- ⇒ eine moderne Bildungslandschaft
- ⇒ Unterstützung der mittelständischen Wirtschaft und des Tourismus und für deren Vernetzung im Vogtland
- ⇒ Kultur mit allen Partnern gemeinsam entwickeln
- ⇒ Entwicklung einer sozialen Beratungslandschaft
- ⇒ Erhalt und Weiterentwicklung der ländlichen Struktur
- ⇒ Stärkung des Ehrenamtes
- ⇒ Verbesserung von Möglichkeiten für die Mobilität
- ⇒ Verbesserung der ärztlichen Versorgung

Das alles werden wir nur gemeinsam schaffen, deshalb mein Slogan:

„Gemeinsam in Stadt und Land“

Eure Diana Skibbe

Bürgermeisterkandidatin für Weida: Ines Zipfel

Gerecht geht anders!

- ⇒ *Kitagebühren senken*
- ⇒ *Demokratie leben*
- ⇒ *Bürger beteiligen*
- ⇒ *mit Finanzen besser haushalten*
- ⇒ *Investitionsstau beseitigen*

Finanzen in Weida auf solide Füße stellen

Die Stadt hat seit 2015 Fördermittel in Höhe von 7,2 Millionen für die Erschließung des Gewerbebestandes Schloßmühlenweg beantragt und bewilligt bekommen. Die Eigenmittel der Stadt in Höhe von 10 Prozent sollen von Dritten kommen. Bisher wurde nur der Rückbau der Esse realisiert. Was passiert, wenn die Gewerbegrundstücke nicht vermarktet werden? Müssen wir dann die Fördermittel zurückzahlen?

Die Mittel für den Radweg nach Wünschendorf hat das Land schon vor Jahren bereit gestellt, die Stadt hat erst für dieses Jahr Eigenmittel von 8.000 Euro vorgesehen. Die jüngste Immobilienausschreibung, ein Block in Hohenölsen, wurde für rund 200.000 Euro auf der Internetseite angeboten, aber nur für 50.000 Euro verkauft – ohne erneute Ausschreibung oder Information an die Bürger; mein Antrag auf erneute Ausschreibung mit Mindestgebot 50.000 Euro wurde abgelehnt. Das ist Veruntreuung kommunalen Eigentums.

Unser Antrag zur Änderung der Gebührensatzung wurde vom Stadtrat abgelehnt. Weida liegt an der Spitze im Kreis und weit über dem Thüringer Durchschnitt.

Kita-Gebühren im Landkreis Greiz

Bernsgrün: 40 bis 90 Euro

Wünschendorf: 48 bis 125 Euro

Stadt Greiz: 63 bis 130 Euro

Ronneburg: 70 bis 140 Euro

Stadt Zeulenroda: 22 bis 126 Euro

Weida: 165 bis 190 Euro

Hundesteuer

Harth-Pöllnitz: 50 Euro

Greiz: 60 Euro

Wünschendorf: 26 Euro

Ronneburg: 6 Euro

Zeulenroda: 60 Euro

Weida: 72 Euro

Straßenausbaubeitrag

Kostenbeitrag der Anlieger, z.B. Anliegerstraße

Greiz: 55 Prozent

Ronneburg: 0,0766 Euro je m² im Jahr

Wünschendorf: durchschnittlich 30 Prozent

Weida: 75 Prozent

Beiträge Friedhof

z.B. Urnenreihengrab

Zeulenroda: 88,50 Euro

Greiz: 12 Euro je Jahr

Wünschendorf: 205 Euro

Weida: 245 Euro

Damit unsere Kinder eine Zukunft haben

Unsere Vorschläge zur Haushaltssicherung wurden bislang weder beraten noch geprüft. Um den Investitionsstau zu beseitigen, muss mit unseren Steuergel-

Zur Person:

55 Jahre alt, zwei Kinder, Beruf: examinierte Krankenschwester, Verwaltungsfachangestellte, Tätigkeiten: Gewerkschaftssekretärin, Stadträtin, Kreisrätin

dem wirtschaftlich umgegangen werden. Ausgaben für Beratungsleistungen, Rechtsanwälte, Gutachten u.a. gehören auf den Prüfstand.

Mein Hauptaugenmerk gilt dem sorgsamem, korrekten und sparsamen Umgang mit den städtischen Finanzen. Damit hab ich mir verständlicher Weise nicht nur Freunde gemacht. Unter anderem störe ich mich an den vielen teuren Rechtsstreitigkeiten, welche die Stadt führt und den vielen teuren Gutachten. Besonders, wenn diese ohne Stadtratsbeschluss beauftragt werden.

Transparenz des städtischen Handelns und Beteiligung der Bürger ist mein zweites wichtiges Thema. Durch meine Initiative werden jetzt Haushalt und Stadtratsvorlagen im Internet veröffentlicht. Haushaltskonsolidierung und Stadtentwicklung sind für mich die großen Aufgaben der nächsten Jahre. Durch meine gewerkschaftliche Arbeit habe ich umfangreiche Verwaltungserfahrung gesammelt und habe gelernt, dass man Erfolge nur erzielt, wenn man auch berechnete Interessen der Gegenseite respektiert. Für die erfolgreiche Entwicklung der Stadt ist mir der Ausgleich der Interessen aller Bürger und die Freiheit der Meinung wichtig. Unterstützung haben bereits die Fraktion SPD // GRÜNE // ProKommune // sowie die Vorsitzende der SPD Weida zugesagt.

Eure Ines Zipfel



Bürgermeisterkandidat für Greiz: Holger Steiniger

Greiz hat riesen Potential!

Kennen Sie Greiz, die feine, kleine Stadt im Osten Thüringens gelegen? Da, wo es drei Schlösser – ein Oberes ein Unteres und ein Sommerpalais und mehrere Parkanlagen – Greizer Park, Stadtpark, Goethepark und Schlossgarten?

Gäste bezeichnen Greiz gern als „Klein-Salzburg“ und ja, es gibt da einige Ähnlichkeiten. Greiz hat unwahrscheinlich viel zu bieten in Sachen Kultur, Tourismus und Sport. Eine große Vogtlandhalle mit der Vogtlandsinfonie Greiz/Reichenbach, eine Schwimmhalle, eine Eisbahn, ein Kino, Museen, das Satiricum - eine Karikaturistenausstellung, die Kupferstichsammlung und vieles andere mehr.

Was Greiz fehlt ist eine Perspektive. Seit Jahren verliert die Stadt überdurchschnittlich Einwohner, kämpft der Wohnungsmarkt mit einer Leerstandsquote über 20 %, siedelt sich Gewerbe nicht an, sondern wandert ab, leidet der Einzelhandel, fehlen gut bezahlte Jobs, verlässt die Jugend nach der Schulzeit ihre Heimat. Regiert wird mit Arroganz und Überheblichkeit, nach dem Motto „Machen statt Reden“ wird der Stadtrat meistens ausgebremst und wenn er was entscheiden darf, wird mit Fraktionszwang die SPD/CDU Koalitionsmeinung durchgeboxt. Es herrscht ein dicker Parteienfilz sodass Posten meist nach Parteibuch und nicht nach Kenntnissen und Fähigkeiten vergeben werden.

Seit Jahren wurde zwar immer wieder ein Haushalt aufgestellt aber eh dieser genehmigt wurde, war das Jahr rum. Wir befinden uns in der Haushaltssicherung, haben überdurchschnittliche Personalkosten und sind ständig – oft erfolglos – vor Gericht, was viele Gelder verschlingt.

Ich habe 3 Schwerpunkte, wo ich ansetzen möchte:
Thema 1: Finanzen - Raus aus der Haushaltsicherung!

Thema 2: Junge Familien - Die Jugend ist unsere Zukunft.

Thema 3: Wirtschaft - Wirtschaftsförderung ist Chefsache!

Was ich im Einzelnen darunter verstehe, werde ich bei den geplanten Gesprächsrunden und Veranstaltungen ausführlich darlegen. Hier nur soviel:

Das wichtigste für mich ist der Dialog, endlich wieder ins Gespräch zu kommen mit

- ⇒ der Jugend, um so ihre Wünsche und Bedürfnisse in Sachen Bildung, Beruflicher Entwicklung, Kultur und Sport mit einzubringen
- ⇒ den Händlern und Gewerbetreibenden, um ihre Ideen und Anregungen für ein sinnvolles Innenstadt-konzept zunutzen, welches den Handel fördert und nicht beschränkt
- ⇒ den Inhabern und Geschäftsführern ortsansässiger Betriebe, um gemeinsam die Rahmenbedingungen für kontinuierliche oder auch expansive Entwicklung abzustecken
- ⇒ unseren jungen Familien, um so größere Flexibilität bei Öffnungszeiten von Kindereinrichtungen

Zur Person:

Geb. 1967, verheiratet, zwei Kinder, gelernter Offsetdrucker, seit 1992 selbstständig als Versicherungsmakler, derzeit 3 Angestellte und 2 freie Mitarbeiter

- ⇒ gen und anderen Dienstleistungseinrichtungen zu gewährleisten
- ⇒ unseren Senioren, um das Wohnen noch barrierefreier, die Innenstadt noch attraktiver und von den Ortsteilen leichter erreichbar zu machen
- ⇒ den engagierten und verantwortungsvoll arbeitenden Mitarbeitern in der Verwaltung und den kommunalen Unternehmen, um Potenzial für Vereinfachungen, Einsparungen aber auch Effizienz, Gewinne zu ergründen
- ⇒ den vielen ehrenamtlich, engagiert Arbeitenden in den Vereinen, Verbänden und Einrichtungen, um Sorgen und Nöte zu erkennen und abstellen zu helfen
- ⇒ den Geflüchteten, um die Integration zu erleichtern, menschenwürdige Unterbringung zu ermöglichen, aber auch über Normen und Werte sich aus zu tauschen
- ⇒ mit allen interessierten Bürgern, wie wir Greiz gemeinsam noch wohnlicher, erlebbarer, freundlicher und zu jeder Jahreszeit auch sauberer machen können

Das Gefühl „Gemeinsam für Greiz“ zu kämpfen möchte ich wieder entwickeln. Wir haben soviel zu bieten, ein riesiges Potenzial, das gilt es gemeinsam zu nutzen!
Euer Holger Steiniger



Neuer Vorstand und Sven Weber als Landratskandidat

Am 13.01.2018 traf sich der Kreisverband Greiz der Partei DIE.LINKE zur Mitgliederversammlung in Weida. Auf dem Programm stand die Wahl eines neuen Vorstandes. Marlies Jakat und Sven Weber werden als Doppelspitze dem Kreisverband vorsetzen. Dem bisherigen Vorsitzenden Christian Wächter gilt unser Dank für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren. Neu im Vorstand ist der 19-Jährige Alexander Fries. Außerdem mit durchweg sehr guten Ergebnissen wiedergewählt wurden Diana Skibbe, Marianne Weiß, Nicole Häberer, Ulrich Stark, Holger Steiniger und Marcel Buhlmann. In der weiteren Diskussion wurde über die Zukunft des Verbandes diskutiert und der neue Vorstand beauftragt, die Zusammenarbeit mit den Verbänden Gera und Altenburg auszubauen und eine Perspektive für einen gemeinsamen Regionalverbandes zu entwickeln. Im Anschluss führten wir die Aufstellungsversammlung zur Wahl eines Landratskandidaten durch. Sven Weber stellte sich als Kandidat vor und setzte seine thematischen Schwerpunkte. Der besonders im Kreis Greiz zunehmend drohende Mangel an Fachkräften



und die hohe Abwanderung benannte er als besondere Probleme. Dem gegenüber muss eine Verbesserung der Lebensqualität, vor allem über die Schwerpunkte Bildung und Kultur voran gebracht werden. Auch die selbstherrliche, undemokratische und teils korrupte Amtsführung der langjährigen Amtsinhaberin wurde thematisiert. Sven Weber wandte sich gegen weitere Schulschließungen. Er wurde mit rund 95% der Stimmen gewählt.

Marcel Buhlmann

Herzlichen Glückwunsch!

Den Jubilaren von Februar, März und April 2018

96 Jahre

Horst Heidrich, Hohenleuben

94 Jahre

Rudolf Lotthammer, Zeulenroda-Triebes
Marta Jakat. Bad Köstritz

93 Jahre

Friedrich Smit, Bad Köstritz

92 Jahre

Gertrud Morgner, Zeulenroda-Triebes

91 Jahre

Ingeborg Jahn, Weida
Hans Oelschlegel, Weida

90 Jahre

Traute Berger, Langenwetzendorf
Wolfgang Uhlmann, Gera

89 Jahre

Karl Grimm, Zeulenroda-Triebes
Eugen Spitzmüller, Weida

88 Jahre

Anneliese Fischer, Langenwolschendorf
Willibald Serbser, Weida
Karl-Heinz Taubert, Weida

87 Jahre

Rudi Nagel, Zeulenroda-Triebes

85 Jahre

Irmgard Patzer, Zeulenroda-Triebes

84 Jahre

Hannelore Werner, Zeulenroda-Triebes

82 Jahre

Jochen Reinhold, Zeulenroda-Triebes
Harald Böttcher, Braunichswalde

75 Jahre

Wolfgang Beck, Ronneburg

55 Jahre

Ines Zipfel, Weida
Hans-Jürgen Ackermann, Zeulenroda-Triebes

50 Jahre

Abdurrahwan Turgay, Zeulenroda-Triebes



Der Kreisvorstand wünscht
beste Gesundheit und Wohlergehen!

www.die-linke-greiz.de

Einladung zur Gesamtmitgliederversammlung

Liebe Genossinnen und Genossen,

hiermit lade ich euch recht herzlich zu unserer Gesamtmitgliederversammlung zur Wahl der Delegierten zum Bundesparteitag, unserer Partei DIE LINKE. des Kreisverbandes Greiz ein.

Samstag den 7. April 2018

Beginn: 10.00 Uhr

Ort: im Tourismuszentrum Zeulenrodaer Meer, Bleichenweg 30, 07937 Zeulenroda-Triebes

Tagesordnung:

- ⇒ Begrüßung, Wahl Tagespräsidium
- ⇒ Bestätigung Tagesordnung, Geschäftsordnung, Wahlordnung
- ⇒ Wahl Mandatsprüfungskommission, Wahlkommission
- ⇒ Bericht des Kreisvorsitzenden
- ⇒ Diskussion
- ⇒ Bericht der Mandatsprüfungskommission
- ⇒ Wahl der Delegierten zum Bundesparteitag
- Die Kandidaten, die sich am 15. April zur Wahl stellen, erhalten die Chance ihre Vorhaben und Ziele für die nächsten sechs Jahre vorzustellen
- ⇒ Schlusswort

Als Gast begrüßen wir den stellvertretenden Landesvorsitzenden Steffen Dittes.


Sven Weber
Kreisvorsitzender


Marlies Jakat
Kreisvorsitzende



Warum eigentlich nicht? DIE LINKE.

Termine Holger Steiniger

- | | |
|--------------------------|---|
| 03. April – ab 9:30 Uhr | Infostand Markt Greiz |
| 04. April – 15:30 Uhr | Küchengespräche in der Volkssolidarität Greiz-Pohlitz, Juri-Gagarin-Str. 11 |
| 05. April – 18:00 Uhr | OTZ Forum der BM-Kandidaten Haus Friedensbrücke |
| 12. April – 15:00 Uhr | Ladengeschäft Thomasstraße/ Ecke Marktstraße, Kaffeegepplauder mit interessierten Senioren. |
| 12. April – 18:30 Uhr | Gaststätte „Kleine Insel“ Schwimmhalle; Erstwählergespräche mit jungen Greizern |
| 13. April – ab 9:30 Uhr | Infostand Markt Greiz |
| 14. April – ab 9:00 Uhr | Ladengeschäft Thomasstraße/ Ecke Marktstraße; Politfrühstück für Kurzentenschlossene |
| 15. April – ab 17:00 Uhr | Ladengeschäft Thomasstraße/ Ecke Marktstraße |

**Wählen gehen!
Sonst entscheiden
die anderen.
DIE LINKE.**

Termine Diana Skibbe

Infostände

- | | |
|---------------------|---|
| 29.03., 5.4., 12.4. | in Zeulenroda-Triebes |
| 27.3. – 14:00 Uhr | Gesprächsrunde Seniorenbeirat Zeulenroda-Triebes |
| 3. April | Kochen (Küchengespräche) in Zeulenroda-Triebes |
| | AWG "Solidarität" |
| 9. April | Bürgergespräch in Zeulenroda-Tr. |
| 13.4. – 15:00 Uhr | Stadthalle Z-T Veranstaltung mit Bildungsminister H. Holter |



Ruft an, fragt nach!

Kontaktadressen:

Wahlkreisbüro Diana Skibbe
Greizerstr. 33
07937 Zeulenroda-Triebes
Mail: skibbe@die-linke-thl.de
Tel.: 036628 - 94 75 48

DIE LINKE. Kreisverband Greiz
Carolinestraße 46
07973 Greiz
Mail: rgeschaefsstelle@die-linke-greiz.de
Tel: 03661 - 45 61 54
Kto: DE 048305 0000 0000 6039 37

Impressum:
V.i.S.d.P.:
Sven Weber u. Marlies Jakat, Kreisverband DIE LINKE. Greiz
Layout: Jana Lorber

www.die-linke-greiz.de